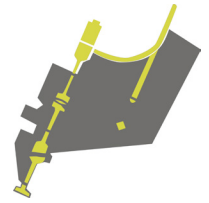


Ballhaus Naunynstraße



© SDARC Seipelt Dluzniewski Architekten



Ballhaus Naunynstraße

Kenndaten

Adresse

- Naunynstraße 27, 10997 Berlin

Baujahr/Entstehung

- Baujahr 1865, Ausbau zu Vergnügungslokal 1876, Umbau zu Theater 1979-83
- Architekt A. E. Witting

Denkmalart

- Baudenkmal

Größe

- rd. 6.300 m³ (NGF)

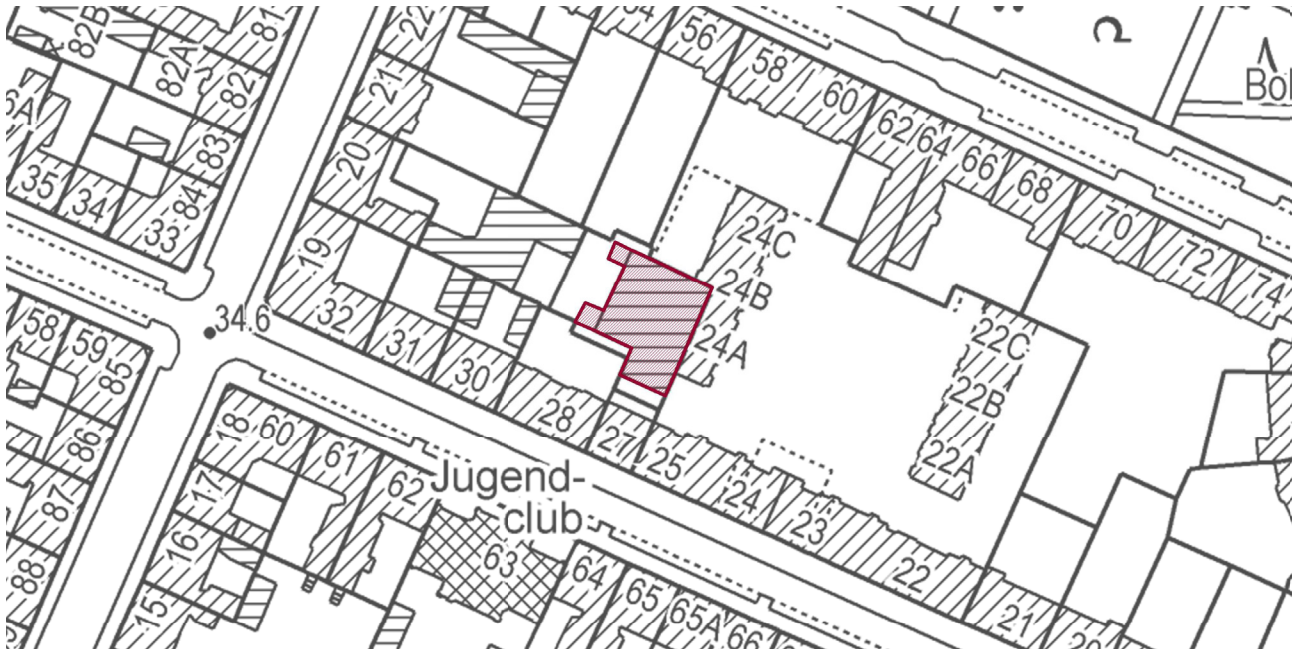
Nutzung

- Theater, Kulturveranstaltungen

Eigentümer:in

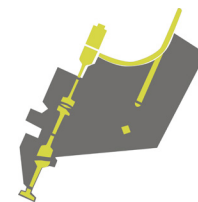
- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur

Lageplan



Baugeschichte

Das Ballhaus Naunynstraße ist eines der letzten historischen Ballhäuser der Berliner Innenstadt. Es befindet sich hinter einem bereits 1863 erbauten Mietshaus und ist deshalb von der Straße aus nicht sichtbar. Architekt des Ballhauses war A. E. Witting. 1876 entstand unter Verwendung von Bauteilen eines zuvor ausgebrannten Tanzsaals ein Vergnügungslokal. 1979-83 erfolgte der Umbau zu einem Theater.



Ballhaus Naunynstraße

Zustand vor der Sanierung

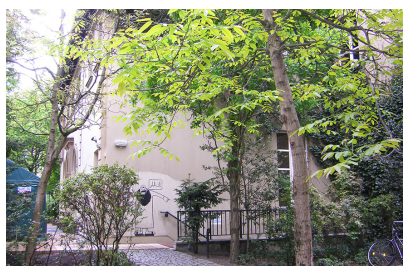
- undichtes, im Tragwerk geschädigtes Dach
- Theater nicht barrierefrei zugänglich
- sanierungsbedürftige Sanitär- und Elektroanlagen
- unzureichender baulicher Schallschutz für zentrale Lage im Wohngebiet



Pergola an Gebäuderückseite



Gebäudeeingang



Rückwertige Fassade



Fluchttreppe

© STATTBAU GmbH

Programm Städtebaulicher Denkmalschutz

Fördergeber:in

- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Abt. IV

Bezirkssteuerung

- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Stadtentwicklungsamt

Gebietsbeauftragte

- STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Denkmalpflegerische Begleitung

- BASD – Büro für Architektur, Städtebau und Denkmalpflege

Bauherr:in

- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur

Architekt:innen

- SDARC Seipelt Dluzniewski Architekten

Kosten und Finanzierung

- Gesamtkosten: rd. 2,9 Mio Euro

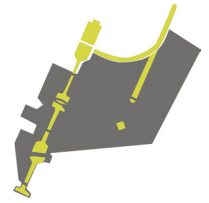
Bauzeit

- 2016-2019

Ziele und geförderte Maßnahmen

Stärkung der heutigen kulturellen Nutzungen und Anpassung der räuml. Gegebenheiten an veränderte Bedürfnisse zur langfristigen Sicherung als Standort der kulturellen Infrastruktur im Quartier durch folgende Umbaumaßnahmen:

- Sanierungsarbeiten an Dach und Fassade
- Herstellung von Barrierefreiheit durch Installation eines Fahrstuhls
- Erneuerung der Brandschutzanlagen, Modernisierung der haustechnischen Anlagen
- Herstellung eines verbesserten Schallschutzes



Ballhaus Naunynstraße

Projektergebnisse

Von außen sichtbare Ergebnisse sind die denkmalgerecht sanierte Fassade, an der Fenster und Außentüren zudem schallschutztechnisch ertüchtigt wurden. Eine wesentliche Verbesserung für die Nutzbarkeit des Veranstaltungshauses ist der nun vorhandene Fahrstuhl im Gebäudeinneren. Andere Sanierungsmaßnahmen fallen den Besuchenden nicht gleich ins Auge, da sie nicht öffentlich zugängliche Bereiche des Gebäudes betreffen. So wurden die Tragkonstruktion des Hauptdaches saniert, mit Schadstoffen belastete Materialien entsorgt, die Lüftungszentrale ausgetauscht und ein neuer Sanitärraum für die Künstler:innen eingerichtet.

Zustand nach der Sanierung



barrierefreier Zugang über Rampen



Gebäudeeingang mit rückwertiger Fassade

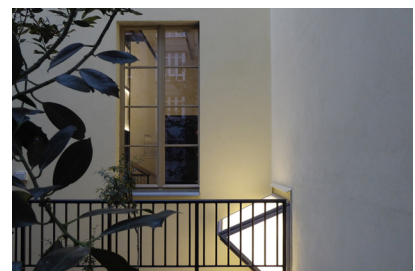
© SDARC Seipelt Dluzniewski Architekten



seitlicher Eingang mit erhöhter Außenterrasse



Fahrstuhl innerhalb des Treppenauges



Fensterdetail